



Com tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, bezw. Mutter und Schwiegertochter, der Frau

## Maria Kostrik

Fabrikantens- und Hausbesitzers-Gattin,

welche Samstag, den 11. Februar 1905, um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr nachmittags, nach langem, schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sakramente, im 40. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Uerblichenen wird Dienstag den 14. Februar präcise  $\frac{1}{2}$  4 Uhr nachmittags vom Trauerhause, VI. Bez., Garbergasse Nr. 12, in die Pfarrkirche zu St. Hegid in Gumpendorf getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der Familien-Gruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Donnerstag, den 16. d. M. um 9 Uhr früh werden in obgenannter Pfarrkirche mehrere heil. Seelenmessen gelesen.

Wien, am 11. Februar 1905.

**Rudolf Stefan Kostrik,**

Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, etc.,  
als Gatte.

**Therese Kostrik,**  
als Schwiegermutter.

**Thea Kostrik,**  
als Tochter.